©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Wasserentnahmen aus Grundwasserkörpern – Herausforderungen für die Trinkwasserqualität

Franz DINHOBL

Fremdfinanzierung anno 1914

- **Großflächige Verunreinigungen der Hausbrunnen im "Pulkautal" führten, wie amtliche Berichte aus dem Jahr 1914 belegen, zu einer Kindersterblichkeit von unvorstellbaren 74%.**
- **Schon damals war eine Wasserversorgungsanlage für dieses Gebiet in Planung.**
- **Mit Hilfe der "Pulkautaler-Wasserleitungs-Effektenlotterie" mit einem Gesamtwert von 5.000 Goldkronen sollte dieses Vorhaben finanziert werden.**

Wir Kinder des Pulkautales

rufen alle mildtätige Herren an:

„Traget bei zur Linderung unseres Elendes!"

Bedenket!

74 von 100 von uns kleinen Kindern sterben an den Folgen des allenthalben schlechten Trinkwassers! Aus gleicher Ursache werden viele, viele unserer Väter, Mütter und erwachsenen Geschwister, blühende Menschenleben, jahrein und jahraus durch schwere Krankheiten hinweggerafft! Auch die Viehzucht leidet schwer! Schlechtes Wasser gibt schlechte Milch und minderes Fleisch! Fremde meiden unsere schöne Gegend aus Abscheu vor unserem Wasser; dadurch können unsere Orte nicht aufblühen! Verheerend wird jeder Feuerbrand weil zum Löschen das Wasser mangelt. Anhaltende Mißernten haben den Weis- und Ackerbau in unserer Gegend schwer geschädigt und der Milchwirtschaft, letzten Erwerbsquelle unserer Väter, droht durch das schlechte Wasser erneute Hemmnis!

Habet Mitleid mit uns und traget Euer Schärflein bei, unsere Not zu lindern!

Höret!

Ein großes Werk soll geschaffen werden, das uns unschuldige Kinder retten und unseren Vätern helfen soll, ihr Dasein zu erhalten! Eine Hochquellenleitung soll fast 20 Gemeinden des Pulkautales in Nieder-Österreich mit bestem Trink- und Nutzwasser versorgen.

Nichtmehr soll die Mutter mit blutenden Herzen ihrem dürstenden Kinde das schlechte Wasser zum Trunke reichen!

Nichtmehr sollen die Erwachsenen mit Abscheu an den Genuß von Wasser denken und nichtmehr halbgekochte Hülsenfrüchte genießen müssen!

Nichtmehr soll die Hausfrau mit ihrer Wäsche bis zum nächsten Regentage warten oder stundenlang zum Bache laufen müssen!

Nichtmehr sollen unsere Haustiere das gefährliche Wasser saufen!

Höret und fühlet mit die Wohltat, die sich uns darbietet: Wir bekommen gutes und gesundes Wasser!

Helfet

uns hiezu! Helfet uns, daß dieses große, humanitäre Werk zu Stande kommt! Wenn jeder nur ein kleines Steinchen zu diesem großartigen Bau zuträgt, so ist dieses monumentale Werk — ein Denkzeichen für alle Zeiten, die Rettung für viele Leben — gesichert! Unterstützet in ihren schwierigen Aufgaben jene selbstlosen Männer, die sich zu unserem Wohle an die Spitze dieses Unternehmens, welches von Land und Reich ausgiebigst gefördert wird, gestellt haben und

kaufet Lose

der Pulkautaler-Wasserleitungs-Effektenlotterie!

25.000 Lose mit 1.070 Treffern im Gesamtwerte von 5.000 Kronen.

Ein Los 1 Krone. Ziehung am 15. November 1914. Ein Los 1 Krone.

EVN wasser

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Gründung der EVN Wasser (NÖSIWAG), 25. Oktober 1962 in der Sitzung der NÖ Landesregierung.

Unternehmenszweck:

- Die Erschließung, Speicherung, Zuleitung und Abgabe von Trink- und Nutzwasser, einschließlich der Sicherung und Erhaltung nutzbarer Grund- und Quellwasservorkommen und oberirdischer Gewässer, sowie die Betriebsführung von Wasserversorgungsanlagen Dritter.
- Die Beseitigung und Aufbereitung kommunaler und industrieller Abwässer, sowie die Betriebsführung von Kanalisationen und Kläranlagen.
- Erwerb von Liegenschaften, Errichtung von Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften und Beteiligung an anderen Unternehmen.

EVN wasser

Kennzahlen

493.400 versorgte Einwohner
davon
70.300 direkt versorgte Kunden
658 versorgte Katastralgemeinden

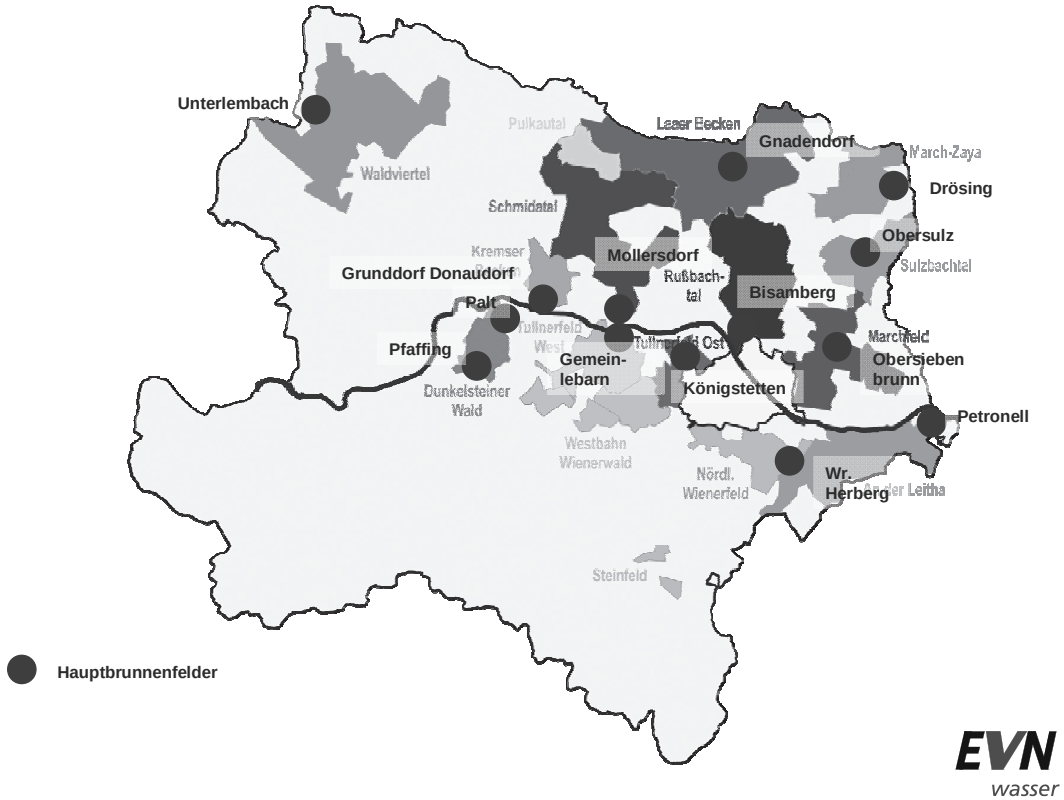
25,6 Mio m³ abgegebene Wassermenge
86 Hochbehälter mit rd. 200.000 m³ Speichervolumen
2.110 km Rohrleitungen (davon 592 km Ortsnetze)
100 Brunnen, 313 ha Brunnenschutzgebiete
130 Drucksteigerungsanlagen

Stand 1. Juli 2011

EVN wasser

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Hauptbrunnenfelder von EVN Wasser



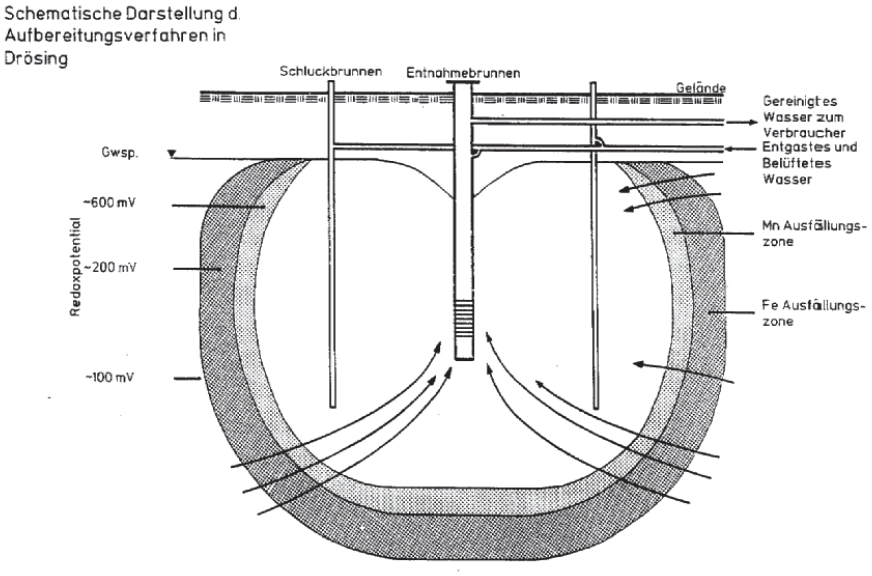
Aufbereitungsanlagen

- **geogen bedingt** (Eisen Mangan)
  - Drösing
  - Grunddorf Donaudorf
  - Petronell
  - Unterlembach
- **anthropogen bedingt** (Nitrat, Pflanzenschutzmittel)
  - Bisamberg
  - Obersiebenbrunn
  - Königstetten

EVN wasser

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

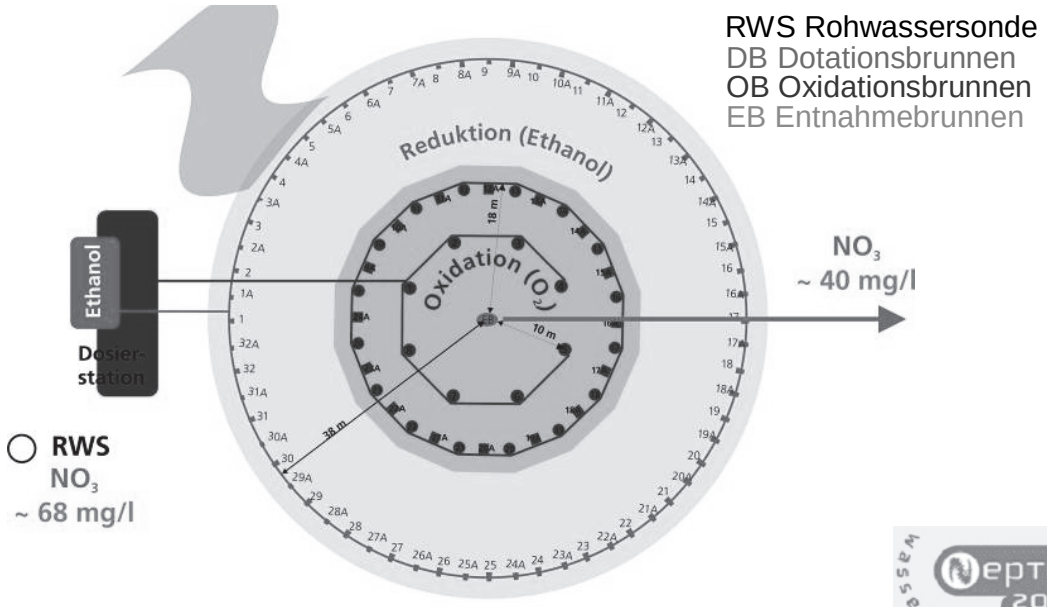
In situ Aufbereitungen



Die angewandte Aufbereitungsmethode stellt einen biochemischen Prozess dar, bei dem die natürliche Bakterienflora im Untergrund für die Reinigung des Grundwassers von Eisen und Mangan genutzt wird.

EVN wasser

Pilotanlage Nitratentfernung „in situ“ - Bisamberg

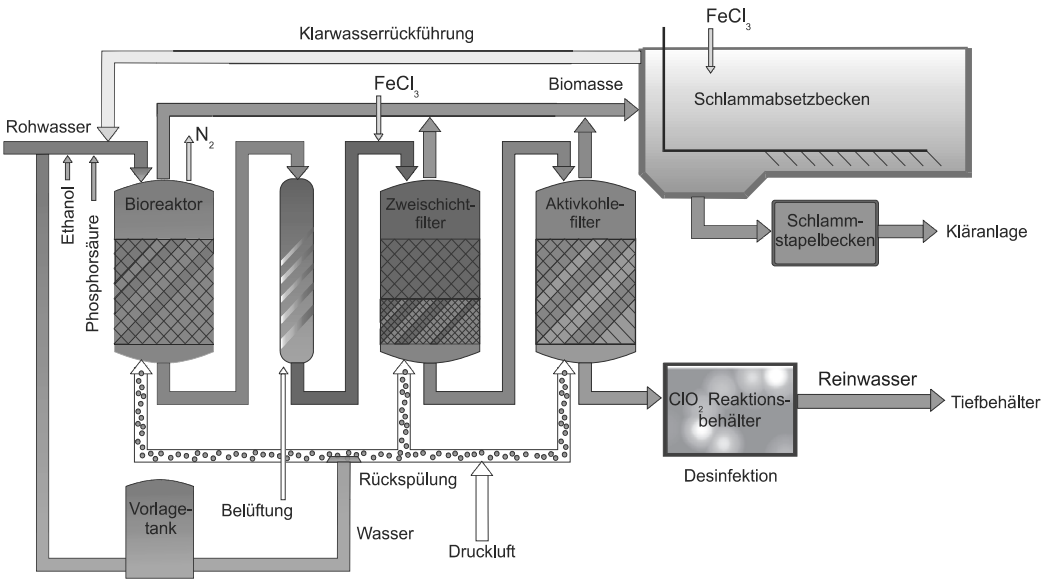


Neptun 2001 Wasserpreis

EVN wasser

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Schema Nitratentfernungsanlage Obersiebenbrunn



EVN wasser

Aktivkohlefilter zur Entfernung von PSM

Brunnenfeld Obersiebenbrunn im Marchfeld und Königstetten im Tullnerfeld

EVN wasser

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

EVN Wasser Projekte

▶ **Membranfiltrationsanlage Brunnenfeld Bisamberg**

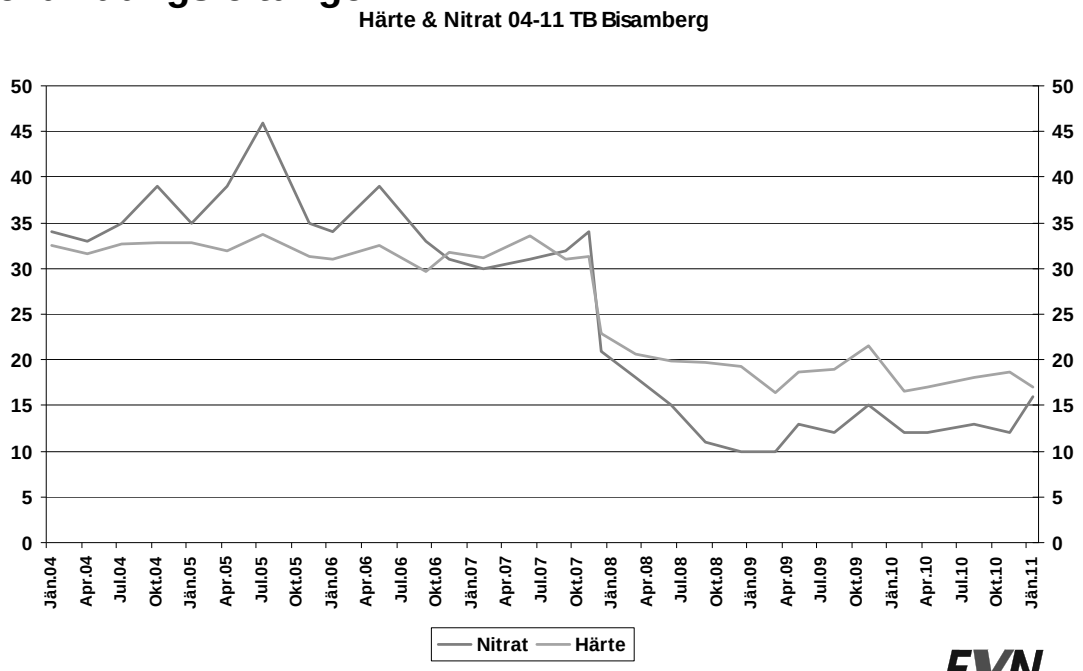
Diese Anlage reduziert den Nitrat- und Härtegehalt des Wassers
zuk. Wasserqualität wird ca. 12 mg/l NO_3 und ca. 12°dH betragen
(Rohwasserwerte 40 – 55 mg/l NO_3 und 33°dH)

Derzeitiger Projektsstand:
Wasserrechtliche Bewilligung Juli 2011
Baubeginn Herbst 2011
Betrieb Herbst 2012

Referenzanlage in Deutschland

EVN wasser

Qualitätsverbesserung des Trinkwassers z.B. im Rußbachtal durch Inbetriebnahme von Verbindungsleitungen



EVN wasser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 88

Autor(en)/Author(s): Dinhobl Franz

Artikel/Article: Wasserentnahme aus Grundwasserkörpern - Herausforderungen für die Trinkwasserqualität 63-68